

gungsanlagen aus dem Ersten bis zu den Bunkern aus dem Zweiten Weltkrieg, Besuche archäologischer und paläontologischer Fundhöhlen, der höhlentouristischen Einrichtungen und der Museen der Region.

Nähere Einzelheiten zu der Veranstaltung, mit der die Tradition der großen Herbsttreffen vor allem der italienischen Höhlenforscher weitergeführt werden soll, werden zeitgerecht mitgeteilt werden. Den Termin sollte man sich jedenfalls freihalten.

## SCHRIFTENSCHAU

**CHRIST(IAN) LEIBUNDGUT, JOHN GUNN & ALAIN DASSARGUES (EDITORS). KARST HYDROLOGY.** IAHS - Publication no. 247. 146 Seiten, zahlreiche Abbildungen, IAHS-Press, Wallingford (Oxfordshire) 1998. Preis GBP 26.00.

Als Akten zu einem Internationalen Workshop über Karsthydrologie während der 5. Generalversammlung der IAHS („International Association of Hydrological Sciences“), die vom 23. April bis 3. Mai 1997 in Rabat (Marokko) stattfand, erschien dieses Heft mit insgesamt 15 Beiträgen. Gegliedert in vier Themenbereiche finden sich Abhandlungen über Transportvorgänge und – methodisch damit natürlich verbunden – Tracertests in Karstaquifern, hydrologische Probleme des Karstwassers in ariden und semiariden Gebieten, Untersuchungen über die Empfindlichkeit der Karstaquifere und auch einige Fallstudien. Hervorgehoben sollen – stellvertretend für die durchwegs fundierten Beiträge – die konsequente Anwendung mathematischer Modelle im Beitrag von W. Käss et al. unter anderem im Donau-Aach-System (Deutschland), der von einer Forschergruppe um C. Leibundgut unter anderem dokumentierte Nachweis der signifikanten Abhängigkeit der Durchlaufzeiten von der Schüttung im Churfürsten-Gebiet (Schweiz) und die umfassenden bakteriologischen Untersuchungen im Peak District (England) durch J. Gunn et al. werden. Bei dem letztgenannten Artikel wird vor Augen geführt, daß keimbelastetes Wasser auch beim Vorhandensein einer „filternden“ Bodenbedeckung zur nachhaltigen Kontamination des Aquifers führen kann und eine Reduktion des Keimgehaltes oftmals nur durch Dispersion bzw. Absterben bestimmter Mikroorganismen unter günstigen Bedingungen (längere Fließzeiten) erfolgt.

Im Gesamten fällt auch in diesem Heft die Zunahme der Anwendung von Modelling-Techniken auf, was nicht zuletzt wohl auch auf die exponentiell steigenden Rechnerleistungen zurückzuführen sein dürfte.

*Dr. Rudolf Pavuza (Wien)*

### ANSCHRIFTEN DER AUTOREN VON AUFSÄTZEN UND KURZBERICHTEN IN DIESEM HEFT:

Prof. Mag. Heinz **ILMING**, Bahngasse 6, Block E, 1/4, A-2345 Brunn am Gebirge, Österreich  
Ferdinand **LEJA**, Schumacherring 200, D-90552 Röthenbach an der Pegnitz,

Bundesrepublik Deutschland

Peter **JEUTTER**, Rosenstraße 33, Kolb, Bundesrepublik Deutschland

Dipl. Biol. Benjamin **MENNE**, Hartfeldstraße 32, D-74419 Mühlacker,

Bundesrepublik Deutschland

Robert **SEEBACHER**, Sonnenalm 78, A-8983 Bad Mitterndorf, Österreich

Univ.-Prof. Mag. Dr. Hubert **TRIMMEL**, Draschestraße 77, A-1239 Wien, Österreich

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [050](#)

Autor(en)/Author(s): Pavuza Rudolf

Artikel/Article: [Schriftenschau 95](#)